



3. Februar 2021

Postulat

von Willi Wottreng (AL)
und Marco Geissbühler (SP)
und ~~1~~ Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird eingeladen, zu prüfen, wie er darauf hinwirken kann, dass die Zentralbibliothek Zürich und der Verein Pestalozzibibliothek einen nichtdiskriminierenden Zugang zur Bücherausleihe für Sans-Papiers schaffen. Dies kann durch Zulassung einer Sammeladresse bei einer NGO und Gewährleistung einer limitierten Verlustdeckung bei Bücherverlusten erfolgen.

Begründung:

Sans-Papiers haben nicht nur materielle, sondern auch soziale und kulturelle Grundbedürfnisse. Dazu gehört der Zugang zu Bildung und Wissen, was ein Grundrecht darstellt. Sans-Papiers, die sich weiterbilden oder aus kulturellem Interesse Bücher ausleihen wollen, stossen allerdings auf administrative Hindernisse, die sich diskriminierend auswirken. Diese bestehen in Vorschriften bei der Einschreibung: Bei der Zentralbibliothek ist es die Angabe einer Adresse für die neue Plattform SLSP, bei den Pestalozzibibliotheken das Vorzeigen eines Ausländerausweises, beides können Sans-Papiers nicht erbringen.

Die Einführung einer Züri City Card kann zu einer Lösung beitragen, indem dadurch alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zürich ein Dokument für den Identitätsnachweis erhalten. Ebenso wird die Schaffung einer Sammeladresse bei einer NGO für Sans-Papiers, die eine Bibliothek benutzen wollen, dabei helfen, diesen Sans-Papiers den Zugang zu Bibliotheken zu ermöglichen.

Da Buchverluste bei allen Gruppen von Bibliotheksnutzenden vorkommen und bei Sans-Papiers angesichts hastiger Domizilwechsel etwas häufiger, soll der Stadtrat der zuständigen NGO eine limitierte Defizitdeckung sprechen.

initiiert durch

Nigari

~~J. B.~~ J. Walz

~~U. Nigari~~

Mi.

~~H. J.~~ H. J.

U. Nigari U. Nigari